

Dieses Jahr fand wieder ein Schüleraustausch mit der amerikanischen Strath-Haven High School in Philadelphia statt. Es war großartig! Zuerst waren wir in Washington D.C, wo wir uns die verschiedenen Memorials angeschaut haben. Am meisten beeindruckte uns das Lincoln und das Martin Luther King Memorial. Natürlich sahen wir auch das Weiße Haus, welches man jedoch nur aus der Ferne betrachten konnte. Die Führung durch das Capitol war leider sehr eingeschränkt, da es große Umbauten gab. Der Einführungsfilm war dann aber wieder sehr lustig, typisch amerikanisch-patriotisch.

Unser persönliches Highlight waren die 4 Tage in New York, der Stadt der unbegrenzten Möglichkeiten. Unbegrenzt waren auch unsere Aktivitäten. Vom gigantischen Ausblick des Empire State Buildings bis hin zum Trubel am Times Square, alles war awesome!! Auch die Bootstour zur Freiheitsstatue hat sich sehr gelohnt, obwohl wir danach sehr k.o waren, als wir uns Staten Island angeschaut haben. Leider konnten wir, trotz starken Einsatzes der Truppe, nicht in ein Broadway Musical gehen, ungeachtet des feststehenden Punktes auf der Aktivitätenliste. Das kulinarische Highlight waren die sehr leckeren Chicken Wings bei Buffalo Wild Wings. Alles in allem war New York on point.

Nach entbehrungsreicher Zugfahrt mit instabilen Wlan und unerbittlichen Hearthstone kämpfen, kamen wir in Wallingtonford an, wo unsere Austauschschüler in der Schule warteten. Wir waren alle sehr gespannt darauf, unsere Partner das erste Mal zu treffen. Nachdem wir alle gut untergekommen waren, waren wir am nächsten Tag in der Schule. Alle waren super nett und entspannt. Unsere erste Kennenlernaktivität als komplette Gruppe war eine Fahrt auf einem mit Heu gepolsterten Anhänger eines Traktors durch eine nahegelegene Farm. Ein so genannter Hay-Ride, was in Amerika relativ populär ist, aber in Deutschland nie vom TÜV abgenommen werden würde. Die Atmosphäre war großartig und bei dem anschließenden Lagerfeuer probierten viel von uns das erste Mal s`mores, eine amerikanische Süßigkeiten-Spezialität. Wir waren alle sehr zufrieden mit unserer Austauschfamilie. Ein paar unserer persönlichen Favoriten waren ein Tag am Strand und der Besuch des Hershey Freizeitparks, welcher gigantische Ausmaße und schnelle Achterbahnen hatte. Auch sehr gut war, dass jede Familie noch individuelle Ausflüge gemacht hat. Der Abschied fiel denkbar schwer, wobei wir am Ende noch eine typisch amerikanische Gartenparty erleben durften. Nun freuen wir uns auf die Ankunft unserer Amerikaner im Sommer.

Bye

Hannes Gabel und Leo Schöffel, Q11